

- PRESSEMITTEILUNG -

Sozial-ökologisches Schöneiche bei Berlin!?

Der Schöneicher Ortsverband der LINKEN formuliert seine Reaktion auf die jüngste Broschüre des Fachbeirates „Visionen für Schöneiche bei Berlin“.

Seit über 10 Jahren wirkt der ehrenamtliche Fachbeirat „Visionen“ in Schöneiche bei Berlin. Im Juni 2011 veröffentlichte er die dritte überarbeitete Auflage seiner entsprechenden Broschüre. Gleichzeitig forderte er zur Diskussion seiner Vorschläge auf.

Der Schöneicher Ortsverband der LINKEN folgte dieser Aufforderung. Den Sommer wurden die Ideen des Fachbeirates diskutiert.

Nun übermittelt man den Mitgliedern des Beirates das Ergebnis. In ihrer Reaktion nimmt DIE LINKE zu den Vorschlägen Stellung und macht einige Ergänzungen.

Kritisch sieht der LINKEN-Ortsverband vor allem die Ausführungen zu einer zukünftigen weiterführenden Schule. Bereits in der Diskussion um ein mögliches evangelisches Gymnasium hatte DIE LINKE deutlich gemacht, dass ihre Vision eine staatliche Gemeinschaftsschule von der 1.Klasse bis zum Abitur ist. Das auch vom Fachbeirat vorgeschlagene Gymnasium ist keine Schule, auf die alle Schöneicher Kinder gehen könnten.

Eine andere Auffassung hat DIE LINKE auch zur Bebauung des Geländes des ehemaligen Schlosses. Hier wünscht sie sich eine moderne Mehrgenerationenwohnanlage anstelle des vom Fachbeirat angestrebten Wiederaufbaus des Schlosses als Hotel und Seniorenresidenz. Außerdem möchte DIE LINKE sich zukünftig mehr auf den sozialen Wohnungsbau konzentrieren. Eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft soll bspw. günstigen Wohnraum für junge Menschen zur Verfügung stellen können.

Ergänzend äußert sich der Ortsverband zum Kapitel „Ökologie“. Die Vision der Schöneicher LINKEN ist der Rückkauf der Strom- und Gasnetze und die Energieversorgung durch kommunale Stadt- oder Regionalwerke. So soll Schöneiche zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien versorgt und energieautark werden.

„Die Gemeinden sind der Schlüssel zu einem sozial-ökologischen Umbau unserer Gesellschaft. Deshalb sind Ökologie und Soziales auch in Schöneiche unsere Schwerpunkte.“, resümiert LINKEN-Ortsvorstandsmitglied Fritz R. Viertel.

Mit Blick auf das Engagement des Fachbeirates fügt er hinzu: „Politik braucht Träume und Visionen, damit sie nicht zum bloßen Verwalten verkommt!“

DIE LINKE wird sich daher auch zukünftig mit ihren Träumen und Visionen in Schöneiche bei Berlin einbringen und dankt den Mitgliedern des Beirates für ihr jahrelanges Engagement!